



Warnung

Der WC-Notruf entbindet nicht von der Aufsichtspflicht über das Behinderten-WC, sondern unterstützt die aufsichtspflichtigen Personen dabei, Beobachtungszeiträume verlängern zu können. Das System ist regelmäßig auf Funktion zu kontrollieren und bei Abweichungen von einem Fachmann zu überprüfen. Lassen Sie sich in die Bedienung und Funktionskontrolle von einer Fachperson einweisen.

Anleitung gilt für folgende Produkte:	Bestellnummer ¹	Frequenz
WC-Notruf Set VarioVision V2 Funk Braille, IP67	82092107	869 MHz
WC-Notruf Set VarioVision V2 Funk 869 MHz, IP45	82094107	869 MHz
Platini WC-Leuchte mit Systemelektronik Funk 869 MHz	82091869	869 MHz
WC-Notruf Systemelektronik Funk/Kabel	820901007	869 MHz

¹Die Bestellnummer befindet sich jeweils auf dem Typenschild

Typ: Die Lieferung beim Auspacken auf Vollständigkeit und Beschädigungen prüfen.

	WC-Notruf Set VarioVision V2 Funk Braille	WC-Notruf Set VarioVision V2 Funk
Komponenten	Artikelnummer	Artikelnummer
	82095107	82094107
Platini WC-Leuchte mit Steuerung:	82091869	82091869
Ruf-Taster:	82033756	77033756
Zug-Taster:	82033743	77033743
Abstell-Taster:	82033755	77033755
Bedienung WC-Notruf-Set:	LE516	LE516
Zubehör (optional):		
Dienstzimmermodul:	310.100	
mobeye 4000, GSM-Alarm-Modul	901.620	
Summer innen WC-Notruf DIN 18040-3	820.130	
Hutschiennetzteil 24 V DC 2 A:	701.188	
Schalterdosen-Netzteil 24 V DC 0,5 A	701.982	

Funktionen und Bedienung

Alle **rot** gekennzeichneten Taster / Zugschnüre (Ruf-Elemente) lösen beim Bedienen durch Drücken / Ziehen einen Notruf aus. Für Personen, deren Sicht stark beeinträchtigt ist, sind die Rufelemente und der Abstelltaster mit Braille- und erhabener Profilschrift versehen. Als optionales Zubehör ist ein Summer erhältlich, der im Innenraum des Behinderten-WC montiert wird. Das akustische Signal dient als Beruhigungston bei Rufauslösung und Information bei Rufabstellung.

Melder	Lichtsignal	Zusatzsignal	Ausnahme
Ruf-Leuchte vor der WC-Türe:	Rotes Blinklicht	Akustik-Signal	---
Ruftaster/ Zugtaster:	Beim Auslösen kurzes rotes Licht	---	---
Abstelltaster (im WC):	Beim Auslösen kurzes rotes Licht	---	---
Dienstzimmer-Modul:	Grünes Blinklicht	Akustik-Signal	Nur wenn installiert
Rufkontakt (Relais):	---	Ruf-Kontakt-Weiterleitung	Nur wenn installiert

Inbetriebnahme / Flugmodus (Fremdsender ausgenommen)

Die Funk-Wandtaster werden im Flug- oder Transportmodus ausgeliefert. Bei Bestätigung der Auslösetaste blinkt die LED **grün**. Zum Einschalten der VarioVision Wandtaster muss vor Erstinbetriebnahme der Auslöser für **5 Sekunden** gedrückt gehalten werden.

Die LED blinkt **grün** und bleibt anschließend ca. 2 Sekunden statisch grün. Der VarioVision Wandtaster ist eingeschaltet

Einen Notruf abstellen

Ein Notruf kann aus Sicherheitsgründen **nur** im WC-Raum am Abstelltaster zurückgestellt werden.

An der optionalen Dienstzimmer-Einheit lässt sich durch Drücken auf die grüne Taste das Akustik-Signal des Dienstzimmer-Moduls für ca. 10 Minuten unterdrücken. Der Ruf wird dadurch aber nicht im WC-Bereich zurückgestellt!

Falls eine Rufkontakt-Weiterleitung installiert ist, erkundigen Sie sich, wie im Falle einer Rufabstellung verfahren werden soll.

Bild 1: Anlagen nach DIN 18040 - Bedienelemente / Rufanzeigen mit Braille- und erhabener Profilschrift

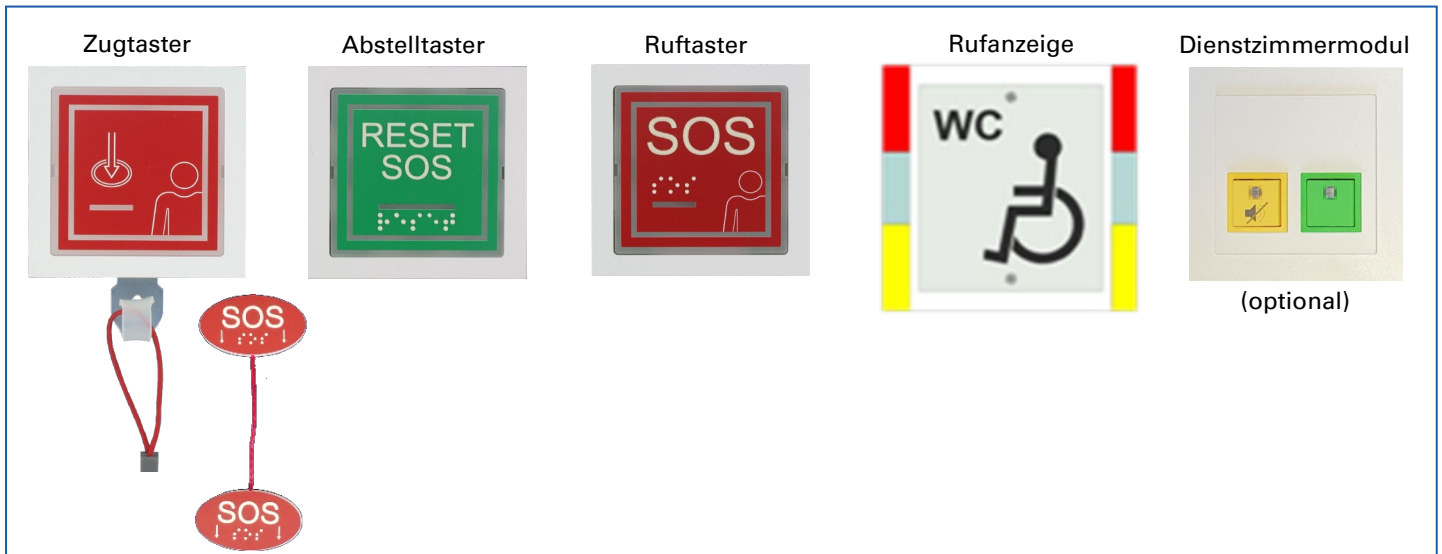
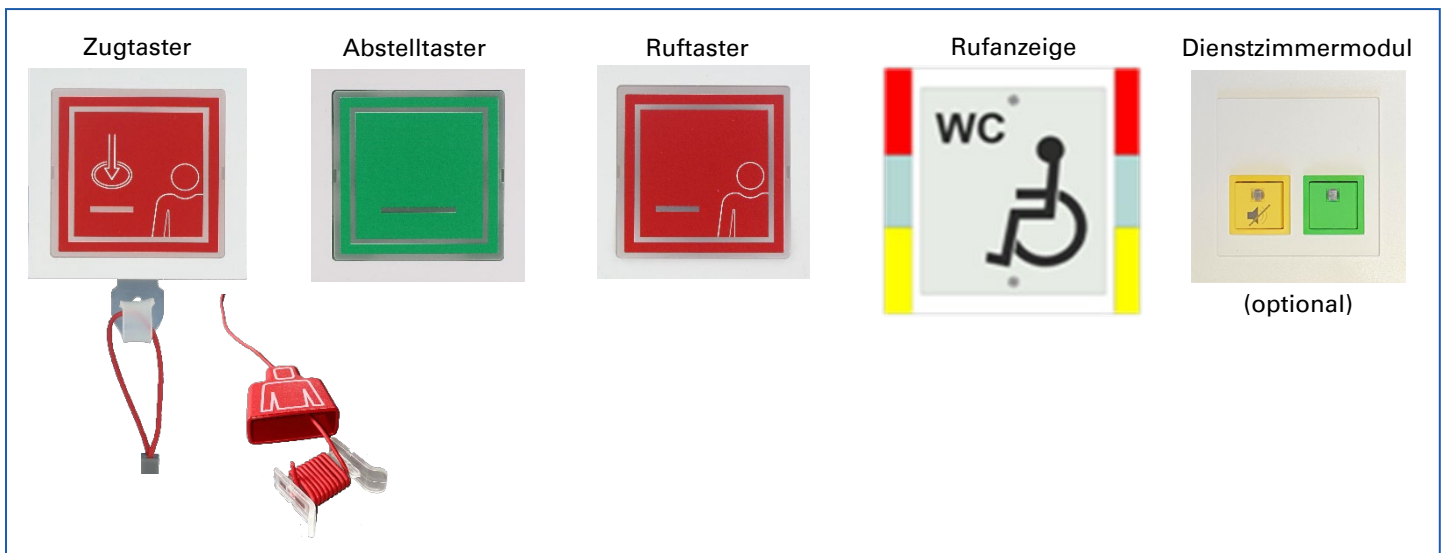


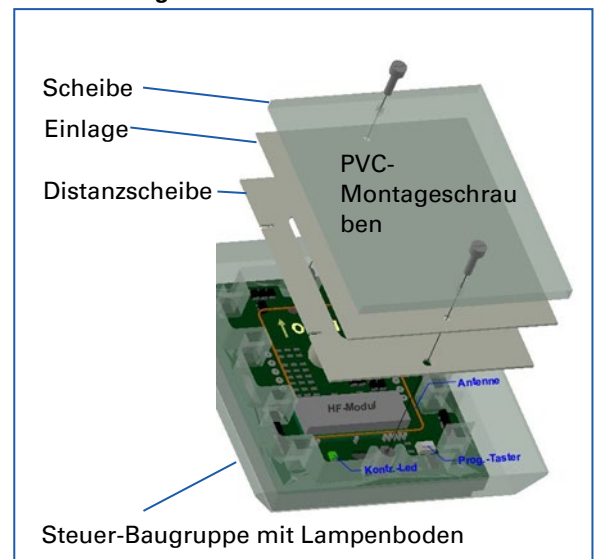
Bild 2: Anlagen ohne DIN 18040 Bedienelemente / Rufanzeigen



Öffnen und Montage der Signalleuchte mit Systemelektronik

- Die zwei PVC-Montage-Schrauben an der Vorderseite lösen.
- Scheibe und Einlage abnehmen.
- Sofern vorhanden, Schutzfolie(n) abziehen.
- Stromversorgung anhand des Anschlussplans an die zugehörigen Klemmen anschließen (Seite 10).
- Dabei auf die montageseitige Leuchtenorientierung (Kennzeichnung „Oberseite“) achten!
- Die Leuchte durch zwei gegenüber liegende Montage-Langlöcher (Bild 4) vorsichtig auf die Wand oder Unterputzdose schrauben.
- **Wichtig: Bei der Montage vorsichtig vorgehen, um ein Beschädigen der empfindlichen Systemelektronik zu vermeiden. Beim Montieren/Anziehen der Schrauben darf keine Verspannung von Platine oder Scheiben auftreten.**
- Frontscheibe in der Reihenfolge: Einlage, Frontscheibe mittels der zwei PVC-Montageschrauben wieder anbringen.
- **Wichtig: die PVC-Schrauben vorsichtig eindrehen und anziehen, damit ein Beschädigen des Gewindes vermieden wird.**

Bild 3: Anzeigeleuchte

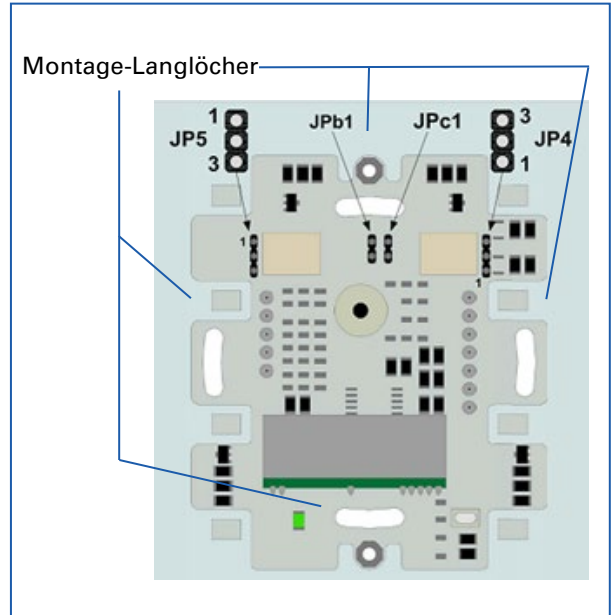


Parametrieren der Systemelektronik

Tabelle: Jumper und Kontrollanzeigen

Funktion	Bezeichnung Jumper	Varianten
Ruf-Meldekontakt:	JPb1	offen: Meldung statisch (Auslieferungszustand) gebrückt: Meldung als 1s Impuls
Ruftaster-Eingang: <i>Hinweis: bei alleiniger Verwendung von Funktastern muss Jpc1 offen sein.</i>	JPC1	offen: Schließer-Taster, oder keine Draht-Taster angeschlossen. (Auslieferungszustand) Öffner-Taster gebrückt:
Ruf-Meldekontakt:	JP4	Ruf-Meldekontakt ist Öffner (Auslieferungszustand)
	JP4	Ruf-Meldekontakt ist Schließer
Stör-Meldekontakt:	JP5	Stör-Meldekontakt ist Öffner (Auslieferungszustand)
	JP5	Stör-Meldekontakt ist Schließer
Status:	Kontroll-LED	
Ruf-Anzeige LEDs:	Anzeigesegment Ruf	
Stör-Anzeige LEDs:	Anzeigesegment Störung	
Anlernen von Funk-Bedienelementen	Prog.-Taster	Siehe Beschreibung auf Seite 4.

Bild 4: Systemelektronik (Draufsicht)



Programmieren der Sender

Wichtiger Hinweis: bei der Programmierung auch nur eines Senders werden in der Systemelektronik **alle bisher angelernten** Sender gelöscht. Deshalb ist ein Anlernen unabhängig von der Anzahl **immer mit allen** Funk-Bedienmodulen/Sendern durchzuführen.

Hinweis: zum Anlernen sollten sich die Funkmodule/Sender in mindestens 1m Abstand zur Steuerung befinden.

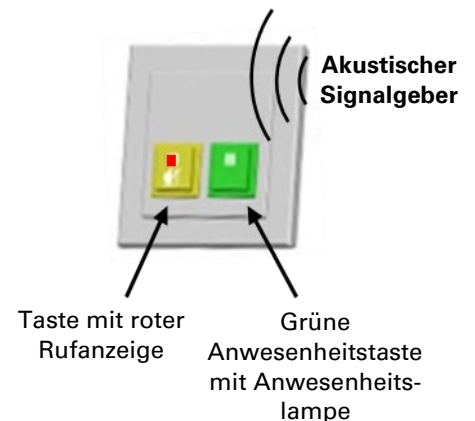
Anzeigen/Bedienung Dienstzimmermodul (optional):

Durch Drücken der grünen Anwesenheitstaste ist bei Betreten des Dienstzimmers die Anwesenheit zu setzen. Die grüne LED im Anwesenheitstaster leuchtet dauerhaft. Damit wird das Dienstzimmermodul aktiviert.

Der Ruf wird durch ein akustisches Signal und die rote LED im gelben Taster angezeigt.

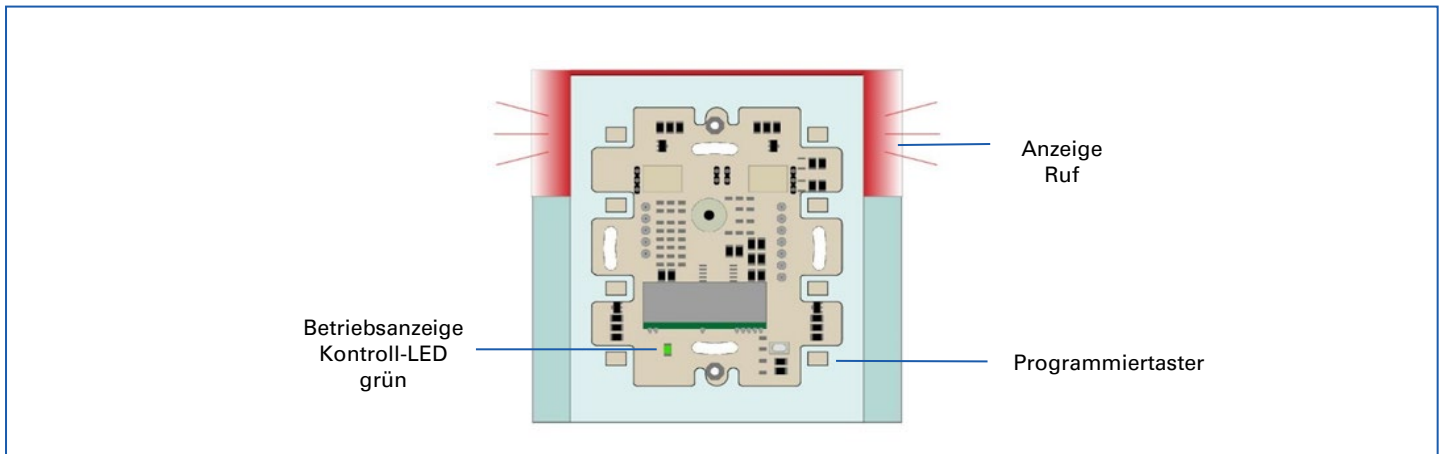
Drücken der gelben Taste unterdrückt bei einem anstehenden Ruf die akustische Rufmeldung für ca. 20s.

Hinweis: Der Ruf wird dadurch **nicht** abgestellt!



Wichtig: Am Dienstzimmermodul erscheinen Rufmeldungen ohne Ortsanzeige. Sofern mehrere WC-Notrufe eines Objektes aufgeschaltet sind, muss bei einem Ruf an jedem Behinderten-WC nachgesehen werden!

Bild 5: Anzeigen und Programmier-taster



Durchführung

Programmier-Schritt	Aktion und Anzeigen	Erklärung
Programmier-Modus der Systemelektronik starten:		Die Programmier-taste gedrückt halten, bis die LEDs Ruf und Kontrolle blinken, dann die Taste loslassen.
Programmier-Modus Aktiv setzen:		Warten, bis die LEDs Ruf und Kontrolle konstant leuchten, dann die Prog.-Taste erneut drücken, bis die LEDs erlöschen.
Alle Ruf-Sendemodule an die Systemelektronik anlernen: <i>Hinweis: Rufmodule haben rote Taster</i>		Ruf-Sender durch Drücken der roten Taste auslösen. Die Systemelektronik zeigt das Erkennen des jeweiligen Sendemoduls durch ca. 2s langes Leuchten der Kontroll-LED an.
Alle Abstell-taster an die Systemelektronik anlernen: <i>Hinweis: Abstellmodule haben grüne Taster</i>		Abstell-taster durch Drücken der grünen Abstell-Taste auslösen. Die Systemelektronik zeigt das Erkennen des jeweiligen Sendemoduls durch ca. 2s langes Leuchten der Kontroll-LED an. Während dieser Anzeige die Prog.-Taste der Steuerung nochmals drücken.
Hinweis: das Anlernen ist unabhängig von der Anzahl neuer Sender immer mit allen Sendemodulen durchführen!	<p>Letztes Sendemodul ist angelernt.</p>	
Programmier-Modus der Systemelektronik beenden:		Zum Beenden die Prog.-Taste an der Systemelektronik erneut drücken. Werden innerhalb der folgenden 3 Minuten keine weiteren Aktivitäten festgestellt, wird der Programmier-Modus automatisch abgeschaltet.

Störungs-Anzeigen

Die Systemelektronik überwacht ständig die Funktion der Anlage. Wird eine Störung erkannt, erfolgen Meldungen*. Die WC-Leuchte zeigt eine Störung durch gelbes Licht und Signalton an. Zusätzlich wird an der grünen Betriebs-LED die Störungs-Ursache durch Blinkcode ausgegeben. An allen anderen Rufanzeige-Stellen werden Störungen wie Rufe gemeldet. Eine Notrufanzeige hat Priorität vor Störung.

Störmeldung	Mögliche Störung
Die Ruf-Leuchte leuchtet gelb, parallel erfolgt ein akustisches Signal und der Störmeldekontakt wird aktiviert.	Die Stör-Ursache wird von der Betriebs-LED angezeigt. Siehe dazu die Tabelle „Betriebs-LED Störanzeigen“ auf Seite 9.
Nach einem Ruf erfolgt keine Anzeige an der WC-Leuchte:	Ausfall der Versorgungsspannung oder fehlerhafte Systemelektronik.
Bei Ruf oder Störung leuchtet nur eine Seite der WC-Leuchte:	Eine LED der Extern-Lampe ist defekt.

*Informieren Sie in solchen Fällen immer den/die zuständigen Verantwortlichen. Bei Stromausfall oder Störung darf das barrierefreie WC nicht ohne Beaufsichtigung genutzt werden. Der Anschluss des Störmeldekontaktes (und Rufkontaktes) ist optional. Erkundigen Sie sich, ob der Störmeldekontakt / Rufkontakt angeschlossen ist und wohin die Meldungen geleitet werden.

Information zur „Blockademeldung“ der Steuerung (nur für 869 MHz Sozialalarmfrequenz)

In der Ausführung Funk melden die 869 MHz Funksender ihre Rufe zum eingebauten Empfänger in der Systemelektronik. Dieser Empfänger meldet Störung, wenn ein Notruf-Empfang durch störende elektronische Geräte, wie z.B. Funk-Kopfhörer, PC-Geräte, usw. nicht möglich ist.

In einem solchen Fall sind neben der Hinzuziehung einer Fachperson mindestens die störenden Geräte abzuschalten oder aus dem Empfangsbereich der WC-Notruf-Systemelektronik zu entfernen.

Technische Daten

Platini WC-Notruf-Leuchte

Meldekontakte:	Ruf und Störungsweiterleitung
Anzeigen:	LED, rot und gelb, akustischer Signalgeber
Betriebsfrequenz:	869,2125 MHz (Sozialalarmfrequenz)
Betriebsspannung:	24 V DC / c. 100 mA
Lautstärke ak. Signalgeber:	85 dB
Abmessungen:	100 x 100 x 25 mm (BxHxT)
Gewicht:	ca. 150 g
Schutzart:	IP 30

Funk-Wand- und Zugtaster

Betriebsfrequenz:	869,2125 MHz (Sozialalarmfrequenz)
Melder:	Taster ca. 4.096 mm ² / Zugkordel mit Knauf, ca. 2,3 m, verstellbar (Zugtaster)
Betätigungskraft:	< 5 N
Batterie-Überwachung:	„Batterie schwach“ Erkennung mit LED-Anzeigeinformation und Funkweiterleitung
Stromversorgung:	Batterie, Art: CR2032, Spannung 3V, Kapazität: 220mAh, chem. System: Lithium-Mangandioxid Betriebsdauer bei täglich einmaligem Gebrauch ca. 3 Jahre
Max. Sendeleistung:	10 mW
Abmessungen:	Ruf-/Absteltaster: 80 x 80 x 13 mm (BxHxT) Zugtaster: 80 x 80 x 19 mm (BxHxT)
Gewicht:	Ruf-/Absteltaster: ca. 70 g Zugtaster: ca. 80 g
Schutzart:	Je nach Ausführung IP 45 oder IP 67

Wandmontage der Taster

Wichtig: Die Schrauben nicht zu fest anziehen, um das Kunststoffmaterial nicht zu beschädigen.

Bild 6: Montage Ruf-/Funktionstaster

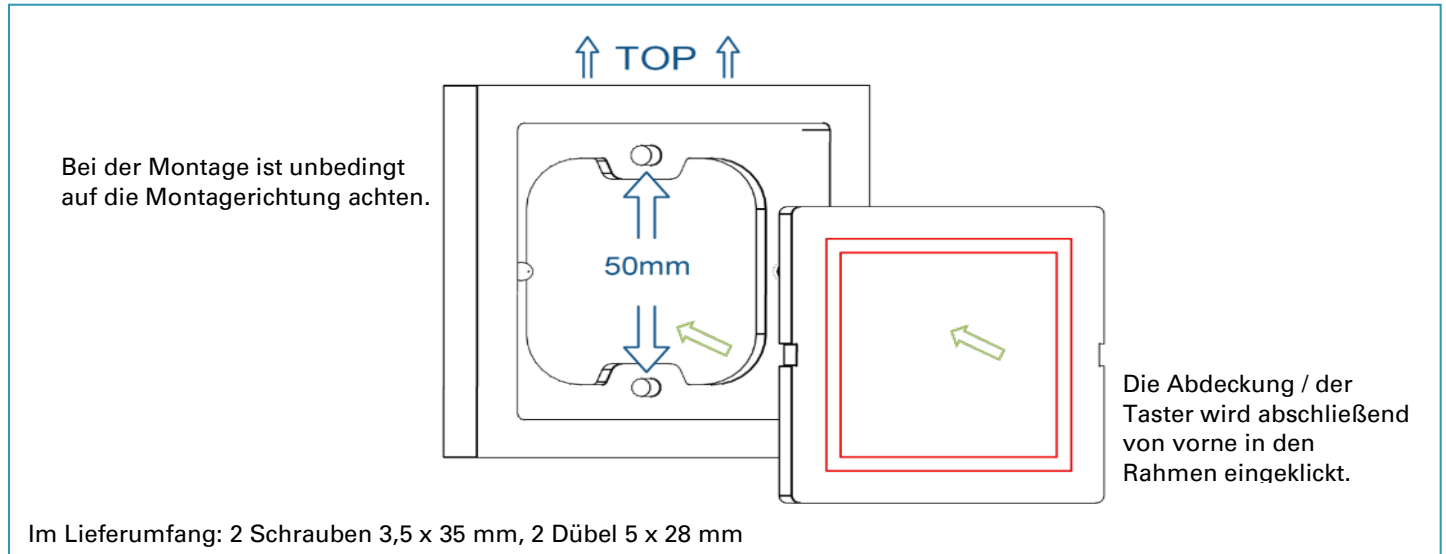


Bild 7: Montage Zugtaster

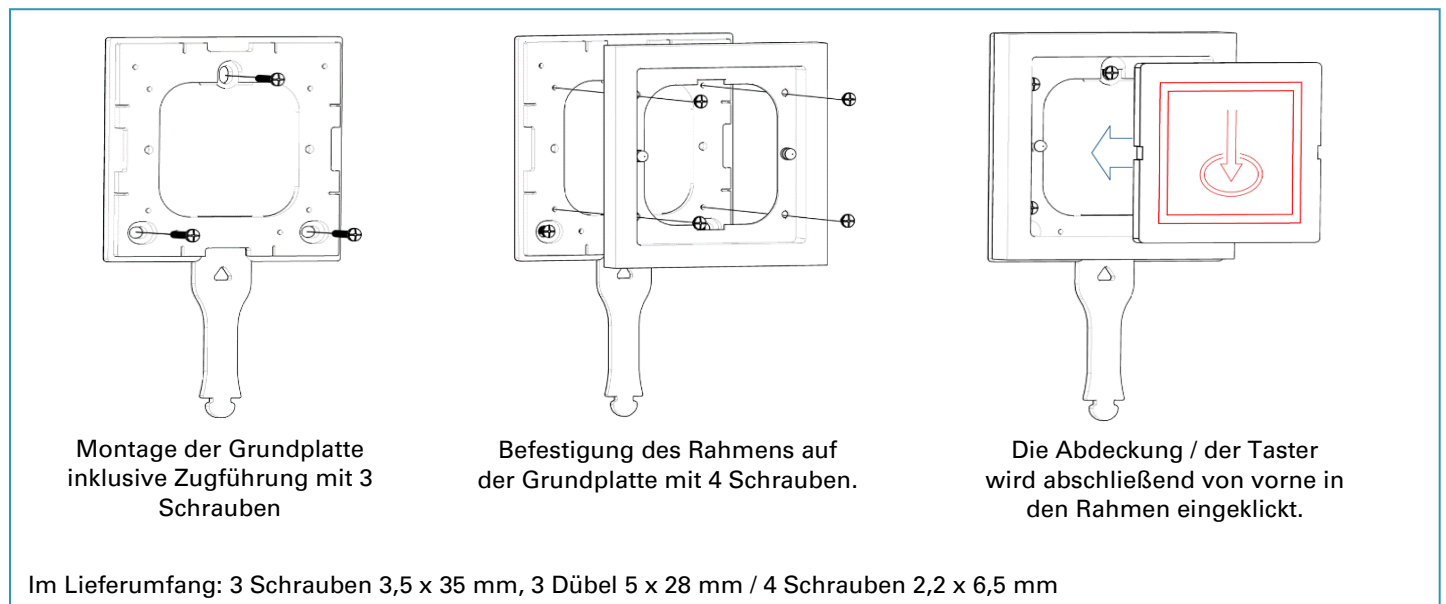
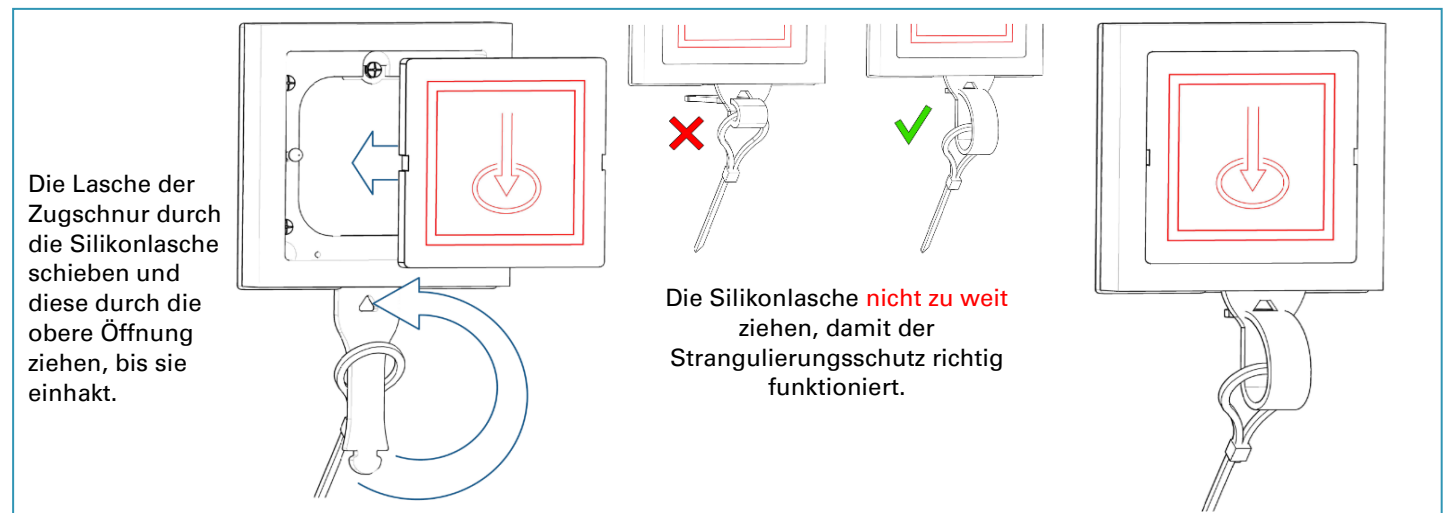


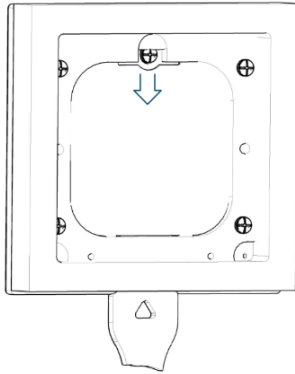
Bild 8: Einfädeln der Zugschnur



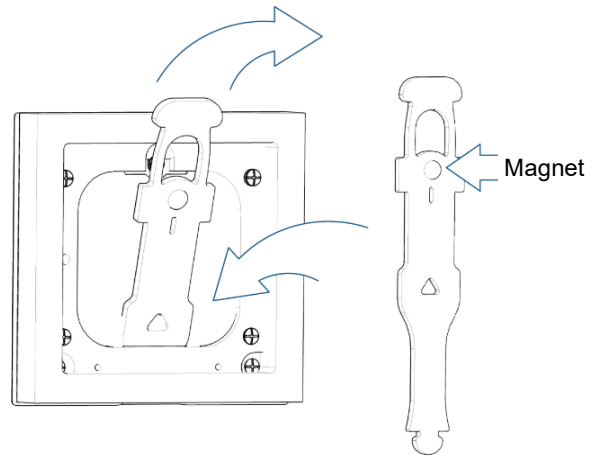
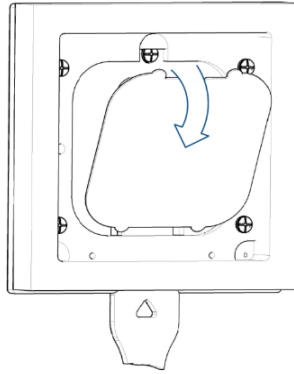
Wechsel der Silikonlasche

Bild 9: Wechsel der Silikonlasche

Bei Entfernen der Sendeeinheit so vorgehen, wie in Bild 10, Punkt 1 beschrieben.



Die Abdeckung innen mit einem stumpfen Gegenstand nach unten schieben (Pfeil) und nach vorne abnehmen.



Die alte Silikonlasche nach oben herausziehen und die neue entsprechend einsetzen. Dabei ist darauf zu achten, dass der Magnet an der dafür vorgesehene Position eingesetzt ist.

Regelmäßige Maßnahmen

Vorgeschlagen wird eine wöchentliche Besichtigung mit Prüfruf-Auslösung an allen Rufelementen und Beobachtung aller Melde-Elemente der Anlage.

Reinigung

Empfohlen wird ein weicher, leicht feuchter Lappen mit etwas Spülmittel ggfs. mit Zusatz von Desinfektionsmittel. Auf keinen Fall scheuernde oder ätzende Reinigungsmittel verwenden. Nur Desinfektionsmittel gem. EN 16615 bzw. VAH-Liste anwenden.

Wechseln der Batterie

„Batterie-schwach“-Meldung

Bei jeder Rufauslösung wird vom Funkmodul auch die eingebaute Batterie geprüft. Beginnt die Batterie leer zu werden, erfolgt zusätzlich zur Notrufmeldung auch eine „Batterie-schwach“ Meldung an die Systemelektronik.

Diese löst daraufhin eine Störmeldung aus (siehe Tabelle Seite 9).

Am Funksendemodul selbst wird diese Meldung beim Auslösen eines Notrufes durch ein kurzes Blinken angezeigt.

Maßnahme

Erscheint diese Meldung, ist am betroffenen Funkmodul innerhalb der nächsten Tage die Batterie zu wechseln.



Wichtig

Nach jedem Batteriewechsel ist immer die Rufauslösung und Funkreichweite wie bei einer Erstinbetriebnahme zu prüfen.

Bild 10: Batteriewechsel

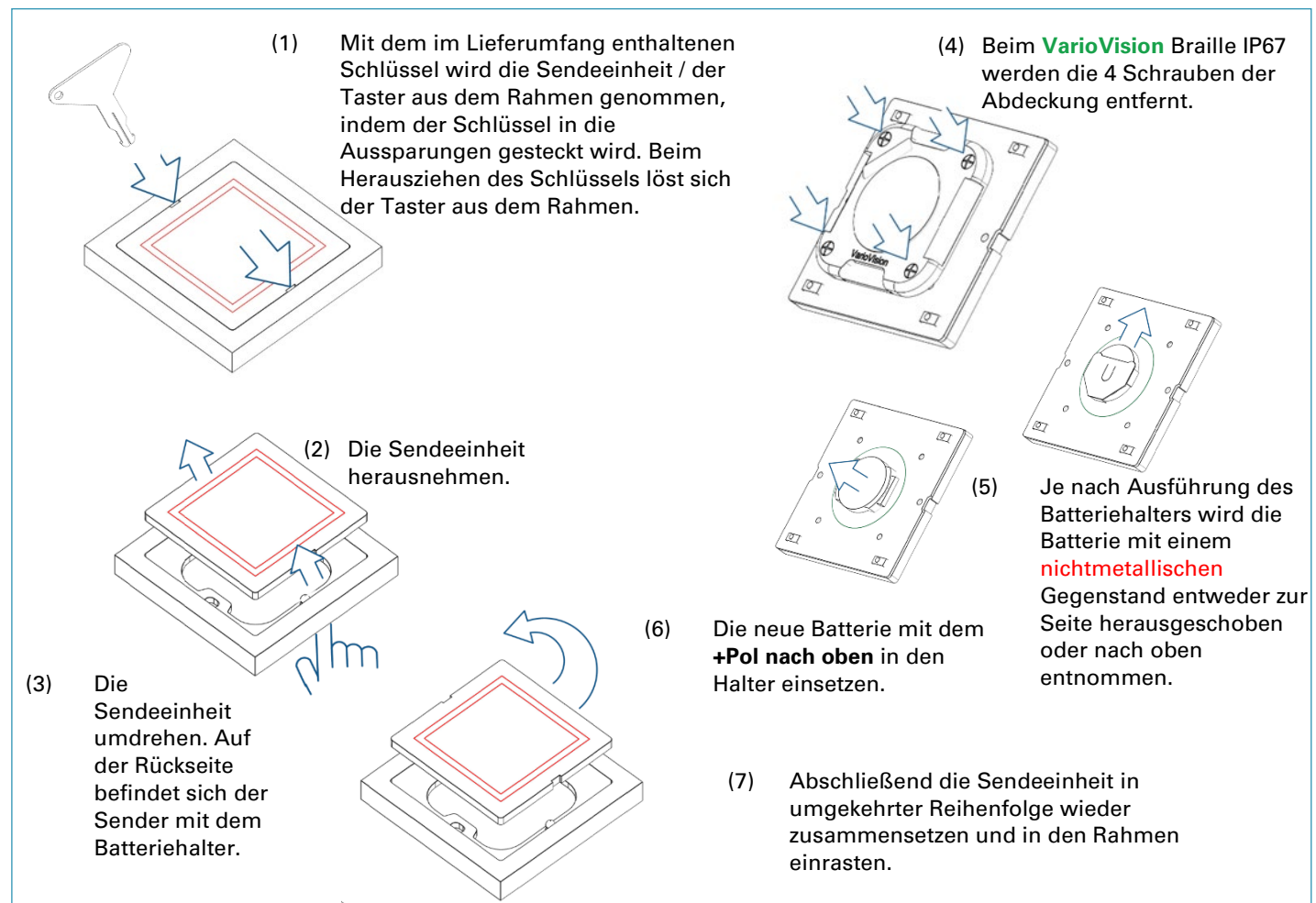


Tabelle: Betriebs-LED Störanzeigen

Signalleuchte:

Gelbe Störanzeige	Grüne Betriebs-LED	Störmeldekontakt	Art der Störung
Dunkel	Dunkel	Passiv	Betriebsstellung. Es liegt keine Störung an.
Dunkel	Dunkel	Aktiv (abgefallen)	Keine Stromversorgung oder Steuerung defekt
Dauerlicht	Blinkt	Aktiv (abgefallen)	Batterie-leer Meldung eines Funktasters
Dauerlicht	Dauerlicht	Aktiv (abgefallen)	Leitungsstörung einer Tasterlinie

Gewährleistung

Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch unsachgemäßen, oder bestimmungsfremden Gebrauch entstehen. Innerhalb der gesetzlichen Garantiezeit beseitigen wir unentgeltlich Mängel des Gerätes, die auf Material- oder Herstellungsfehler beruhen durch Reparatur oder Umtausch. Die Garantie erlischt bei Fremdeingriff oder unsachgemäßer Behandlung. Sie gilt nicht für den Verschleiß beweglicher Teile.

Serviceadresse

Wenden Sie sich dazu an den Lieferanten Ihrer ruftechnischen Ausrüstung.

Entsorgungshinweise

Altgeräte und Batterien dürfen nicht über den Hausmüll entsorgt werden. Entsorgen Sie Altgeräte, Altbatterien und Verpackungsmaterial gemäß den geltenden Gesetzen und Entsorgungsvorschriften.



Das nebenstehende Symbol kennzeichnet Elektronikgeräte, die getrennt vom Hausmüll gesammelt und einer umweltgerechten Wiederverwendung zugeführt werden müssen. Altgeräte und Altbatterien können Schadstoffe enthalten, die der Umwelt und der menschlichen Gesundheit schaden können. Enthaltene Rohstoffe können durch ihre Wiederverwertung einen Beitrag zum Umweltschutz leisten.

Eine Entsorgung von Altgerät und Batterie hat getrennt zu erfolgen. Diese sind entweder an einer Sammelstelle für Elektrogeräte bzw. Batterien oder bei dem Inverkehrbringer abzugeben.



Verpackungsmaterial ist entsprechend der geltenden Gesetze und Entsorgungsvorschriften getrennt zu entsorgen.

Die Löschung personenbezogener Daten auf dem zu entsorgenden Altgerät muss vom Endnutzer eigenverantwortlich vorgenommen werden.

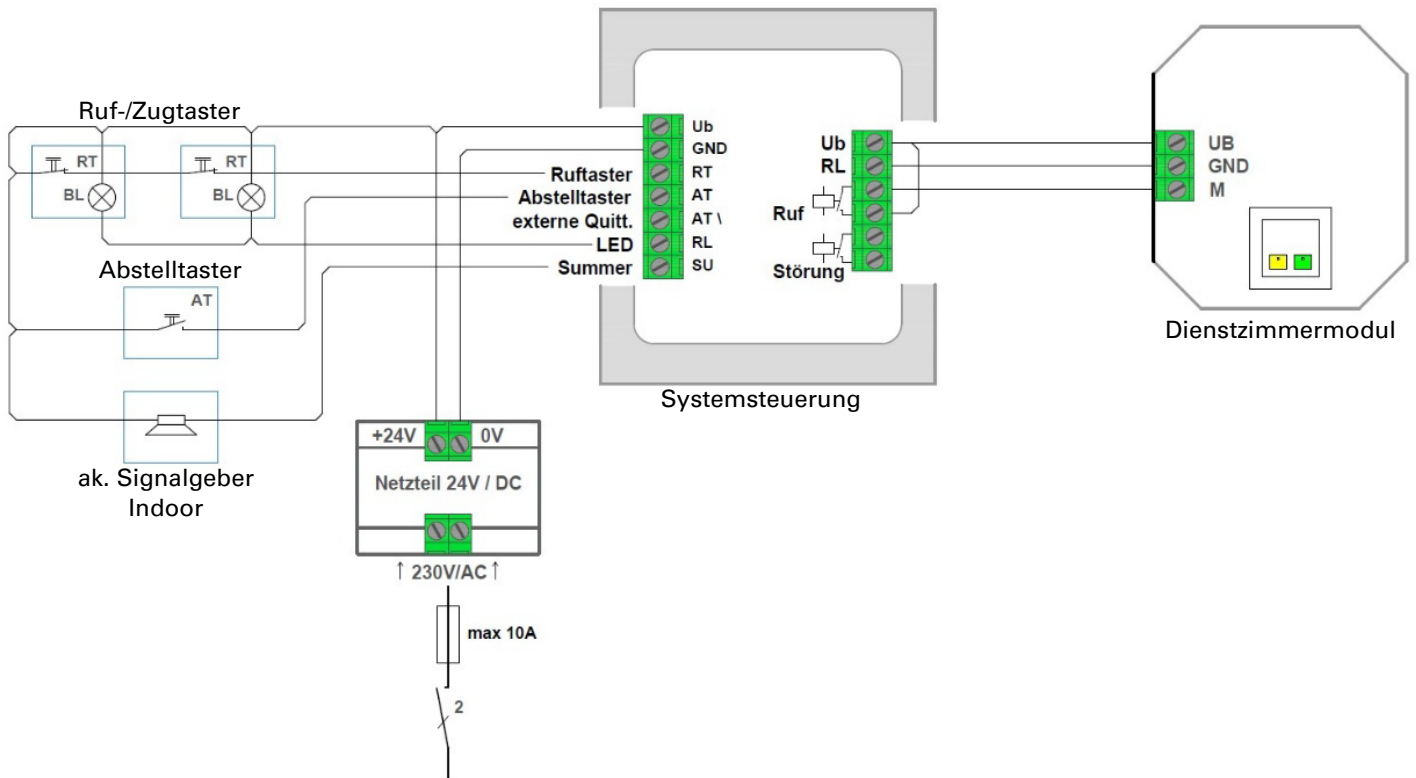
Konformität und gesetzliche Regelungen

Hiermit erklärt Lehmann Elektronik, dass sich das Produkt soweit zutreffend in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den anderen relevanten Vorschriften der RED 2014/53/EU, und der RoHS 2011/65/EU befinden.

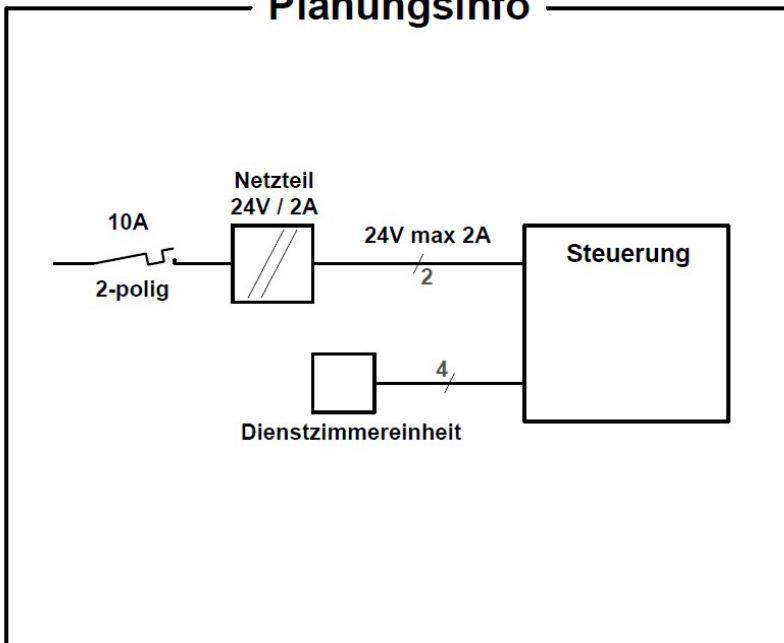


REACH Verordnung Im Sinne der Verordnung sind wir nachgeschalteter Anwender. Das Produkt ist nicht kennzeichnungspflichtig.

Anschlussplan:



Planungsinfo



Montagehöhen

